



Ortsgemeinde Hillesheim/Rhh

Gemeinsam Zukunft gestalten

Dokumentation 1. Jugendtreffen

am 09.07.2021 von 17.00 – 18.30

Start: Spiel- und Freizeitgelände

1. Ausgangslage und Zielsetzung

Die Gemeinde Hillesheim/Rhh hat vom Ministerium des Innern und für Sport des Landes Rheinland-Pfalz Fördergelder für die Durchführung einer Dorfmoderation zur Verfügung gestellt bekommen. Es sollen im Rahmen der Dorfmoderation möglichst viele Kinder + Jugendliche in Hillesheim erreicht werden. Die Jugendlichen sollen bei ihren Themen durch den noch zu gründenden Arbeitskreis Dorfgemeinschaft und den ortsansässigen Vereinen. An alle Jugendlichen zwischen 12 und 18 Jahren wurde eine persönliche Einladung verteilt.

Ziel dieses ersten Treffens mit den Jugendlichen war es, Informationen über die Dorfmoderation und die Dorferneuerung weiterzugeben und sie für diese Themen zu sensibilisieren. Gleichzeitig konnten sie ihre Wünsche und Ideen formulieren und Kritik loswerden. Im Rahmen des ersten Treffens sollte auch eruiert werden, inwiefern sich die Jugendlichen für ihr Dorf und ihre Themen engagieren würden.

Hillesheim lag 2020 mit einem Anteil von 20,3 % an unter 20-Jährigen über dem landesdurchschnittlichen Wert, jedoch mit sinkender Tendenz. 1975 lag der Wert noch bei 29,9 %, 2000 immerhin noch bei 25,6 %. Stand heute wohnen 52 Jugendliche im Alter zwischen 12 - 18 Jahren in Hillesheim.

Die Infrastruktur vor allem auch die Infrastruktur, die die Kinder und Jugendlichen betrifft, ist aufgrund der Größe der Ortsgemeinde überdurchschnittlich ausgeprägt. Es gibt einen Netto mit Bäckerei und einem Stehcafé. Die weiterführenden Schulen besuchen die Jugendlichen in Alzey, Gau-Odernheim, Oppenheim und Westhofen.. Der Transport findet mit öffentlichen Bussen und mit dem Zug statt. Radwege sind nach Gau-Odernheim, Dorn-Dürkheim, Wintersheim und Dolgesheim vorhanden. Ein Radweg in Richtung Guntersblum wird von den Jugendlichen gewünscht. Geplant ist ein Radweg von Eimsheim nach Guntersblum.

Für die Jugendlichen bietet das Spiel- und Freizeitgelände einen Bereich mit Tischtennisplatte, Volleyballnetz, einen Basketballkorb und eine asphaltierte Fläche, auf welcher auch Skateboard gefahren werden kann. Darüber hinaus gibt es noch Sitzmöglichkeiten. Den Bolzplatz können die Jugendlichen auch nutzen, ist jedoch eher für die Kinder vorgesehen. Einen Jugendraum von der Gemeinde gibt es aktuell nicht. Als eine der wenigen Gemeinden im Umfeld gibt es eine Jugendfeuerwehr. Weitere spezielle Angebote von den Vereinen für die Jugendlichen gibt es zurzeit nicht.

2. Vorstellung und Dorfmoderation

Kurze Vorstellung der Dorfmoderatorin und deren Aufgabe im Rahmen der Dorferneuerung. Die Jugendlichen wurden motiviert, sich an der Entwicklung ihres Dorfes aktiv zu beteiligen, gemeinsam Lösungen für Probleme zu finden und sie zusammen umzusetzen.

Von den 52 in der Gemeinde lebenden Jugendlichen zwischen 12 und 18 Jahren haben 6 **Jungen** und kein Mädchen an dem 1. Jugendtreffen teilgenommen. Zusätzlich waren 4 Freunde der Jugendlichen aus den Nachbargemeinden, die den Spiel- und Freizeitplatz oft nutzen, dabei. Die Alterst durchmischung reichte von 12-23 Jahre.

Normalerweise sollen die Jugendlichen bei dem ersten Treffen gemeinsam herausfinden, was Ihnen in/an Hillesheim besonders gut gefällt und welche Besonderheiten Hillesheim aus Ihrer Sicht aufzuweisen hat. Im zweiten Schritt sollten Sie Ihre Wünsche und Bedürfnisse formulieren und neue Ideen für Hillesheim entwickeln, um es für die Jugendlichen attraktiver zu gestalten.

Aus aktuellem Anlass wurde jedoch gemeinsam geklärt, wie die Konflikte mit der Nachbarschaft durch die Nutzung des Spiel- und Freizeitgeländes bis spät in die Nacht durch die Jugendlichen gelöst oder zumindest entschärft werden können. Hier gab es in den letzten Tagen zahlreiche Konflikte, bislang jedoch nur verbaler Art

3. Diskussionsergebnisse

Grund für die Problematik aus Sicht der Jugendlichen:

- Nachdem sie sich nach den Ausgangsbeschränkungen im Rahmen der Pandemie wieder auf dem Freizeitgelände im Bereich des Basketballkorbes und der Tischtennisplatte aufgehalten haben, kamen immer mehr auch auswärtige Jugendliche hinzu, oftmals mit lauter Musik, mit Alkohol etc.
- Die anwesenden Jugendlichen beteuern, dass sie z.T. die anderen Gruppen angesprochen haben und ihnen die Musik, der Umtrieb und der hinterlassene Müll auch zu viel ist.
- Sie haben zugesichert, dass sie regelmäßig Ordnung schaffen, aufräumen und die Asphaltfläche kehren, um die Anlage weiter nutzen zu können.
- Von Seiten der Anwohner gibt es unterschiedliche Reaktionen:
 - Es gibt Nachbarn, die sich auch mal mit dazusetzen, freundlich um Verständnis bitten und deren Anliegen man auch gerne ernst nimmt. Auf die weiteren anwesenden Gruppierungen hat man jedoch nur begrenzt Einfluss
 - Es gibt jedoch Nachbarn, die – zumindest empfinden das die Jugendlichen so – sehr aggressiv auftreten. Darauf wird insbesondere bei den Gruppierungen, die sich vermehrt auch aus jüngeren Jugendlichen zusammensetzen, mit verbaler Aggression reagiert.

Lösungsvorschläge von Seiten der Jugendlichen

- Da vielen – insbesondere Auswärtigen – die Nutzungsregeln nicht bekannt sind, die lediglich am Eingang von der Straße ‚In den Burggräben‘ angeschlagen sind, wird angeregt, an allen Eingängen – möglichst vandalismussichere Schilder anzubringen → dies wurde bereits vom Ausschuss/GR in die Wege geleitet
- Zusätzliches Piktogramm ‚keine laute Musik‘ auf Schild anbringen
- Zusätzlich Parkverbotschild/Befahrverbot Basketballplatz
- Jugendliche wünschen Unterstützung bei Einhalten der Regeln z.B. dass von den Nachbarn/GR-Mitglieder jemand regelmäßig abends vorbei schaut → auf Polizei sollte zunächst verzichtet werden



- mit diesen niederschweligen Maßnahmen, soll versucht werden, den Problemen der letzten Wochen zu begegnen
- bei einem erneuten Treffen in ca. 1 Monat soll eine Bilanz gezogen werden

Zusätzliche Wünsche für das Spiel- und Freizeitgelände

- Barrierefreie Angebote
 - Regelmäßige Rasenmähd auf Bolzplatz
 - Linierung Bolzplatz
 - Bolzplatztore restaurieren oder erneuern
 - Landschaftsliege auf Rutschenhügel
 - Netz für TT-Platte
 - 2. Basketballkorb
 - Linierung für Basketballboard am vorhandenen Basketballkorb
 - Linierung des Basketballplatzes
 - Pumptrack (ev. Unterstützung vom Sportverein oder Fördergelder vom Sportbund)
 - Skaterpark (3-4 Angebote) wie in Weinolsheim
 - 2. Hälfte Basketballfeld → soll nicht verfolgt werden, da dies auch Volleyballfeld und Nutzungskonflikt Ballspielen/Skaten
 - 1 Angebot z.B. auf Fläche TT-Platte und TT-Platte in Rasen stellen → prüfen, ob Fläche ausreichend für z.B. Ledge (Anm. der Moderatorin: diese Fläche ist nicht ausreichend)
 - Fläche im Außenbereich oberhalb des Friedhofes (Fläche der Landjugend) → Recherche, ob dies eine Alternative wäre
- Jugendliche würden auch Eigeninitiative liefern

Weitere Wünsche:

- Angebote vom Anglerverein für die Jugend. Die Mitglieder selbst angeln kaum noch.
- Schrebergarten zum Feiern und Skaten pachten → hier wurde jedoch klargestellt, dass es auch dort Nutzungsvorschriften gibt und eine Versiegelung von Fläche nicht über ein bestimmtes Maß hinaus zulässig ist.
- Skaten ist sowohl in Gau-Odernheim, in Heßloch, als auch in Weinolsheim möglich. In Weinolsheim hier müsste jedoch der Belag gerichtet (→ Kontaktaufnahme zu OBM + Jugendliche Weinolsheim) → der Fahrradweg nach Weinolsheim ist gut ausgebaut
- Dirtbahn ist in Guntersblum (bei Basketballfeld) → bisher noch nicht gut mit dem Fahrrad erreichbar → nach Fertigstellung eines geplanten Radweges von Eimsheim nach Guntersblum ist ein gefahrenloseres Erreichen der Anlage von Hillesheim über Eimsheim möglich.
- Von den Jugendlichen wird gewünscht, dass mehr Jugendliche in die Jugendfeuerwehr kommen, es könnte sogar eine Bambinifeuerwehr angeboten werden → hier war der Vorschlag der Jugendlichen, dass nach der Pandemiezeit neue Kinder/Jugendliche angeworben werden sollen.

Thema Jugendraum

- Eine Gruppierung der anwesenden Jugendlichen findet einen Jugendraum gut
- Die meisten anwesenden Jugendlichen schätzen das Interesse der Jugendlichen in Hillesheim an einem Jugendraum gering ein
- Selber möchten sie keinen Jugendraum, da sie die vermutlich entstehenden Probleme als unlösbar einschätzen. Dies folgern sie aus schlechten Erfahrungen in anderen Gemeinden.

→ man hat vereinbart, dieses Thema zunächst nicht weiter zu behandeln und sich mehr auf Angebote im Freien zu fokussieren.

Fazit und weiteres Vorgehen:

Ein nächstes Treffen soll in ca. 1 Monat stattfinden, um insbesondere eine Bilanz der Situation auf dem Spiel- und Freizeitgelände in den Abendstunden zu ziehen und bei Bedarf weitere Maßnahmen zu besprechen.

Die Anregungen der Jugendlichen werden in die Maßnahmenmatrix aufgenommen und in die Arbeitskreise der Dorfmoderation und in die Vereine getragen. Dort sollen die einzelnen Maßnahmen diskutiert und die Realisierung geprüft werden. Wo dies möglich ist sollen die Maßnahmen mit Beteiligung der Jugendlichen und finanzieller Unterstützung umgesetzt werden.

Das nächste Treffen der Jugendlichen findet **am 06.08.2021 um 17.00 Uhr** statt.

Treffpunkt: Spiel- und Freizeitanlage.

Es sind wieder alle Jugendliche von Hillesheim im Alter von 12-18 Jahren eingeladen.



Aufgestellt Mainz 15.07.2021
Dipl.Ing. Caroline Engelhardt